

Wiederverwendbarkeit von Schnittstellen und Services

In einer nicht repräsentativen Untersuchung fand die Zürcher Kantonalbank heraus, dass 2/3 aller Services nur einmal verwendet werden. Einzelne wenige Services hingegen werden sehr häufig gebraucht. Dank dieser Untersuchung entstand die Motivation, das Problem zusammen mit der Zürcher Kantonalbank genauer zu erforschen und diese Bachelorarbeit zu erstellen.

Das Ergebnis dieser Arbeit ist ein Modell, mit dessen Hilfe beurteilt werden kann, wie hoch das Potential für eine spätere Wiederverwendung des Services ist. Das Modell beinhaltet eine Servicedefinition, damit ein Anwender weiss, ob ein Service der Definition der Autoren entspricht und das Modell für ihn angewendet werden kann. Die Servicedefinition ist deshalb die Grundlage des Modells.

Für die Überprüfung des jeweiligen Service wird schliesslich ein Fragenkatalog verwendet. Nach der Auswertung des ausgefüllten Katalogs kann der bewertete Service einem Feld der Boston-Matrix zugeordnet werden. Diese Boston-Matrix besteht aus den vier Feldern Grün, Rot, Blau und Orange. Jedes Feld hat eine unterschiedliche Bedeutung in Bezug auf das Risiko und die Möglichkeiten zur Wiederverwendbarkeit des Service. Ergibt sich aus der Auswertung, dass ein Service beispielsweise dem grünen Feld zugeordnet wird, so bedeutet dies, dass er wiederverwendbar aufgebaut werden soll. Ausserdem ist, gemäss diesem Feld, das Risiko bei der Einführung und dem Betrieb des Services tief.

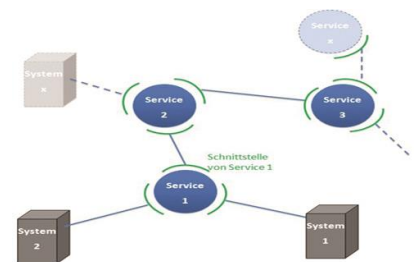
Die Schlussversion des Modells hat mehreren Tests standgehalten. Es kann in der Zürcher Kantonalbank angewendet werden, funktioniert aber auch in anderen Unternehmen.

Es besteht die Möglichkeit das Modell zu erweitern. Beispielsweise könnte der Fragenkatalog noch generischer gestaltet werden, damit er für alle unterschiedlichen ICT-Architekturen optimal eingesetzt werden kann.

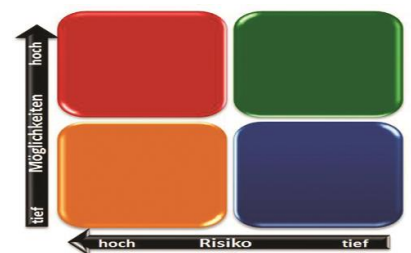


Diplomierende
Claudia Blöchlinger
Toni-Ante Zubak

Dozierende
Gerold Baudinot
Alexander Bosshard



So könnten wiederverwendete Service in einer ICT-Architektur aussehen.



Ein Service kann einem dieser vier Felder zugeteilt und anhand dieser beurteilt werden.